

13. Dezember 2021

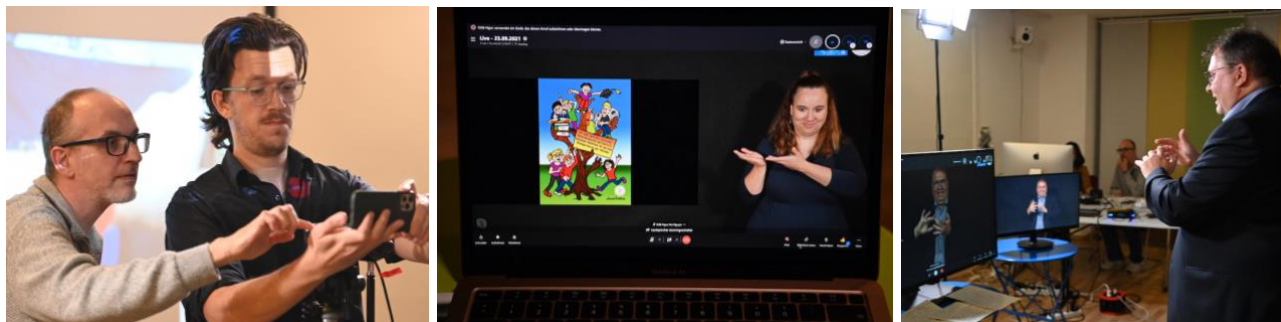
DGB-Pressmitteilung 18/2021: Im Rückblick – die Aufzeichnung unserer Veranstaltung zum 4. Internationalen Tag der Gebärdensprachen ist online!

Zum 4. Internationalen Tag der Gebärdensprachen am 23. September 2021¹ gab es erstmals eine Abendveranstaltung, die coronabedingt als Online-Stream stattfand. Neben unserem von Gebärdensprachen aus Heidelberg produzierten [Sensibilisierungskampagnenfilm](#) stellten wir außerdem [einen weiteren Film](#) von Thomas Zander vor. Hier wurde die politische Arbeit des DGB mit seinen ehrenamtlichen Tätigen, dem Präsidium und den etwa 10 Fachteams vorgestellt.

Wer sich also einen Eindruck von diesem besonderen Tag machen will, kann sich die gesamte Veranstaltung von knapp 80 Minuten Länge in diesem Film [hier](#) anschauen – untermittelt und deutsch vertont!



Der 23. September ist seit der Gründung des Weltverbands der Gehörlosen (WFD) an diesem Tag im Jahr 1951 von elementarer Bedeutung. Auf der ganzen Welt wird dieser Tag genutzt, um auf Gebärdensprachen und die Kultur gehörloser Menschen aufmerksam zu machen. Vor 4 Jahren haben die Vereinten Nationen den 23. September als internationalen Tag der Gebärdensprachen anerkannt. Wir haben diesen Tag dieses Jahr wieder getan und neben den Filmen wieder [neue Postkarten mit neuen Motiven](#) veröffentlicht. Die neuen Publikationen und die Abendveranstaltung wurden aus den Mitteln der Partizipationsförderung vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



¹ Siehe auch unsere Pressemitteilung 13/2021: http://gehoerlosen-bund.de/browser/4258/2021-09-23_pm_wir_gebaerden_fuer_menschenrechte.pdf

Abgerundet wurde die Abendveranstaltung durch Video-Grußworte von Politiker/-innen der fünf Bundestagsfraktionen CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE und FDP: Wilfried Oellers, Dr. Matthias Bartke, Corinna Rüffer, Sören Pellmann und Jens Beeck waren virtuell dabei. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales war durch Kerstin Griese vertreten. Besonderes Highlight war dabei Jürgen Dusels Grußwort, der als Bundesbehindertenbeauftragter persönlich vor Ort war – ein freudiges Wiedersehen in Präsenz.

Unübertroffen auch die Überraschung des Abends: Der [Tagesthemen-Kommentar](#) der tauben Journalistin Iris Meinhardt erzielte eine bis dato noch nicht gesehene Reichweite. Wir gratulieren noch einmal und sind gespannt, ob eine taube Perspektive vielleicht zur Regel wird für die Tagesthemen am 23. September.

Zu unserer politischen Arbeit und der dazugehörigen Dokumentation: Der über 400 Seiten starke Abschlussbericht der letzten Jahre kann [hier](#) heruntergeladen werden. Ebenso bietet unser [Forderungskatalog](#) nach wie vor einen Ausblick auf unsere Arbeitsschwerpunkte in den kommenden Jahren! Und natürlich wird es auch 2022 zum 23. September wieder eine Abendveranstaltung geben – dann aber hoffentlich wieder in Präsenz und mit mehr Gästen.

Über den Bundesverband

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. versteht sich als sozial- und gesundheitspolitische, kulturelle und berufliche Interessenvertretung der Gebärdensprachgemeinschaft, also der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung, die sich in derzeit 26 Mitgliedsverbänden mit ca. 28.000 Mitgliedern, darunter 16 Landesverbänden und 10 bundesweiten Fachverbänden, zusammengeschlossen haben. Insgesamt zählen dazu mehr als 600 Vereine.

Unser Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Gehörlosen durch den Abbau von kommunikativen Barrieren und die Wahrung von Rechten, um eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

Pressekontakt

Wille Felix Zante

Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: w.zante@gehoerlosen-bund.de